

Unterrichtung

über die Ergebnisse der Sitzung des Werkausschusses des Verbandsgemeinderates Thalfang am Erbeskopf am Montag, dem 24. Mai 2022

Auf Antrag der Vorsitzenden wird die Tagesordnung gem. §34 (7) aus Dringlichkeitsgründen um den Tagesordnungspunkt 4 „Ausschreibung - Sanierung Moorweg Berglicht“ erweitert. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Folgende Tagesordnung wird beraten:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 2022/ 1 Ausschreibung Lagercontainer für Phosphatfällung - KA Heidenburg
- 2022/ 2 Ausschreibung Vorstellung Studie - Schlammwässerung GKA Bruderbach
- 2022/ 3 Ausschreibung Vorstellung Studie - Sanierung Kläranlage Berglicht
- 2022/ 4 Ausschreibung - Sanierung Moorweg Berglicht

II. Nichtöffentlicher Teil

- 2022/01 Informationen

I. Öffentlicher Teil

- 2022/5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 2022/01: Ausschreibung Lagercontainer für Phosphatfällung - KA Heidenburg

Die Verbandsgemeindewerke Thalfang betreiben in der Ortsgemeinde Heidenburg die gleichnamige Kläranlage mit einer Ausbaugröße von 870 EW. Die Abwasserreinigung erfolgt nach dem Verfahren der simultanen aeroben Schlammstabilisierung nach dem BIO-COS-System. Der Nährstoff Stickstoff wird mittels intermittierender Nitri- und Denitrifikation im Belebungsbecken eliminiert.

Gemäß aktuellem Bescheid der SGD Nord, Trier, vom 26.02.2009, ist hinsichtlich "Phosphor gesamt" (Pges) aktuell ein Überwachungswert von 2,0 mg/l einzuhalten. Zur Einhaltung des Überwachungswertes wird als Fällmittel bereits Natriumaluminat-Lösung eingesetzt. Die Dosierung erfolgt aus einem IBC-Behälter, der im Rechenraum des Betriebsgebäudes aufgestellt ist, über eine oberirdische Dosierleitung in den Ablauf aus der Rechen-Sandfang-Kompaktanlage zum Belebungsbecken.

Es ist geplant die Lagerhaltung und Dosierung des Fällmittels den Anforderungen nach "Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)" anzupassen.

Vorgesehen ist die Aufstellung eines Gefahrstoff-Lagercontainers zur Aufnahme von maximal 3 Stück IBC und der Dosieranlage. Dabei wird die Dosierleitung oberirdisch bis zur Dosierstelle am Abwassereinlauf in das Belebungsbecken geführt.

Die Maßnahme steht in Verbindung mit den vom Land Rheinland-Pfalz geplanten "Maßnahmen im kommunalen Bereich zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL); Reduzierung der Phosphoreinträge aus Kläranlagen in Wasserkörpern mit p1-Belastung".

Im Rundschreiben des MUEEF vom 10.01.2019 an alle zur Abwasserbeseitigung verpflichteten Gebietskörperschaften, ist die Kläranlage Heidenburg in der Gesamtliste der Kläranlagen in Wasserkörpern mit p1-Belastung aufgeführt. Betroffen sind hier die Phosphoreinträge in den Vorfluter "Untere Kleine Dhron".

Auf der Kläranlage Heidenburg, mit einer Ausbaugröße von 870 EW, ist die Errichtung einer ortsfest benutzten Anlage zur chemisch-physikalischen Phosphatfällung geplant, im Wesentlichen bestehend aus:

- 1 Stück Gefahrstoff-Lagercontainer (1.000 Liter Auffangvolumen)
- max. 3 Stück austauschbare Wechsel-IBC (je 827 Liter Fass- und Gebindelager)
- Dosierpumpe
- doppelwandige oberirdische Dosierleitung

Als Fällmittel kommt Natriumaluminat (WGK 1) zum Einsatz. Vorfluter zur Einleitung des gereinigten Abwassers ist der Ahlbach, ein Gewässer 3. Ordnung.

Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung wird von dem betreuenden Ingenieurbüro Garth GmbH Bernkastel-Kues, im Rahmen einer Präsentation detailliert vorgestellt.

Gemäß der Kostenberechnung des betreuenden Ingenieurbüro Garth GmbH Bernkastel-Kues, ist mit voraussichtlichen Investitionskosten in Höhe von rd. 96.000,- € zu rechnen. Aufgrund der aktuellen Steigerung im Bereich der Energiekosten und Baustoffpreise, sieht das Ingenieurbüro Garth GmbH Bernkastel-Kues, eine Erhöhung der beschriebenen Investitionskosten von ca. 30% als realistisch.

Mit dem Wirtschaftsplan 2022 wurde, eine Investitionssumme von 90.000,00 Euro brutto beschlossen. Die Finanzierung für die geplante Investitionsmaßnahme kann somit sichergestellt werden. Die Grundsätze der Sparsamkeit und Nachhaltigkeit werden ebenfalls gewahrt. Durch die Maßnahme wird gemäß aktuellem Bescheid der SGD Nord, Trier, vom 26.02.2009, hinsichtlich "Phosphor gesamt" (Pges), der aktuelle Überwachungswert von 2,0 mg/l eingehalten.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Werkausschuss dem Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf folgende Beschlussfassung:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Werkleitung mit der Ausschreibung zur Errichtung einer ortsfesten Anlage zur chemisch-physikalischen Phosphatfällung zu betrauen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 2022/02: Vorstellung Studie - Schlammwässerung GKA Bruderbach

Aufgrund der in Rheinland-Pfalz und insbesondere in der Region Trier anstehenden Neuregelung zur Entsorgung / Verwertung von Klärschlamm ist für die Kläranlage Bruderbach zu untersuchen, ob der anfallende Klärschlamm zukünftig vor der Entsorgung / Verwertung mittels

- Variante 1: Lohnentwässerung oder
- Variante 2: mittels - eigener Entwässerungsmaschine vor Ort

behandelt wird. Bedingt durch Änderungen bei der zukünftigen Klärschlammverwertung,

- Einschränkung der landwirtschaftlichen Verwertung (Düngeverordnung, Klärschlammverordnung, Ausbringstopp vom 30.09. – 31.01.)
- Gründung einer rechtsfähigen gemeinsamen kommunalen Anstalt "Kommunale Klärschlammverwertung Region Trier AöR" am 01.12.2018 (Die Kurzbezeichnung lautet: KRT)

wurden Überlegungen hinsichtlich Rüstung für die Zukunft angestellt. Bisher wird der anfallende Klärschlamm in Eigenregie des Zweckverbandes bzw. der VG-Werke Thalfang durch Nassausbringung landwirtschaftlich verwertet.

Die VG-Werke Thalfang sind der KRT bis zum Stichtag am 30.03.2019 beigetreten. Der Anstaltszweck ist die gemeinsame Durchführung der Pflicht der ordnungsgemäßen Klärschlammverwertung für die Anstaltsträger, insbesondere die Übernahme von Klärschlämmen für die thermische Verwertung sowie die landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlämmen. Die KRT übernimmt diese Aufgabe mit Wirkung vom 01.01.2019.

Kurz- bis mittelfristig ist also davon auszugehen, dass der auf der KA Bruderbach anfallende Klärschlamm einer thermischen Verwertung (z.B. Verbrennung in der neuen Monoverbrennungsanlage Mainz) zugeführt wird. Voraussetzung dafür ist die vorherige maschinelle Entwässerung des Schlammes auf einen ausreichend hohen Trockensubstanzgehalt (TS-Gehalt).

Der Werkausschuss hat am 28.05.2020 den vorgetragenen und erläuterten Bericht über die Variantenuntersuchung über die künftige Schlammentwässerung zur Kenntnis genommen. In Berücksichtigung des Untersuchungsergebnisses beschloss der Werkausschuss zur Sicherstellung der künftigen Schlammentwässerung die Weiterverfolgung der Variante 2.

Dazu wurde das Ingenieurbüro Garth, Bernkastel-Kues mit der Erbringung der notwendigen Ingenieurleistungen für die Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung beauftragt.

Die Studie wird von dem betreuenden Ingenieurbüro Garth GmbH Bernkastel-Kues, im Rahmen einer Präsentation detailliert vorgestellt.

1. Neubau Schlammentwässerungs- und -Lager Gebäude
 - Installation – Schnecken Presse mit Peripherie
 - Flockungsmittel-Aufbereitungsanlage
2. Umbau Schlamm Speicher
 - Einbeziehen von Zwischenwänden (Umbau von 2 auf 4 Kammern, für Schlamm und/oder Prozess Wasser)
 - Installation – Rohrleitungsverbindungen, 2 Rührwerke, 2 Trinkwasserabzugspumpen
3. Erneuerung Toranlage Kläranlagen Einfahrt
 - Elektrische Toranlage, Breite 4,5 m
4. Anpassung der übergeordneten Elektro- und MSR-Technik
 - Anpassung Prozessleitsystem

Gemäß der Kostenberechnung des betreuenden Ingenieurbüro Garth GmbH Bernkastel-Kues, ist mit voraussichtlichen Investitionskosten in Höhe von rd. 1.462.000,00 € zu rechnen.

Mit dem Wirtschaftsplan 2022 wurde, eine Investitionssumme von 200.000,00 Euro brutto beschlossen. Die Verbandsgemeindewerke können im Rahmen der Verpflichtungsermächtigung gemäß § 102 GemO die im Wirtschaftsplan 2022 für das Wirtschaftsjahr 2023 veranschlagt wurde, eine Investitionssumme von 700.000,00 Euro ausschreiben. Für die Folgejahre wird ebenfalls die Einsteuerung einer Verpflichtungsermächtigung erfolgen. Die Finanzierung für die geplante Investitionsmaßnahme kann somit sichergestellt werden. Die Grundsätze der Sparsamkeit und Nachhaltigkeit werden ebenfalls gewahrt. Durch die Maßnahme wird der Klärschlamm zum Transport entwässert, wodurch sich erhebliche Kosteneinsparungen im Transport ergeben.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Werkausschuss dem Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf folgende Beschlussfassung:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Werkleitung mit der Beauftragung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung zur Errichtung einer Schlammentwässerung auf der Gemeinschaftskläranlage Bruderbach zu betrauen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig

Zu TOP 2022/03: Vorstellung Studie - Sanierung Kläranlage Berglicht

Die Kläranlage Berglicht ist seit 1975 in Betrieb und erfüllt die Ihr gestellte Aufgabe in Bezug auf Reinigungsleistung wie gefordert. Bedingt durch die Beschaffenheit des Abwassers aus der Ortslage Berglicht verhält sich der Belebtschlamm so, dass der Schlammindex (ISV) im Mittel bei 256 ml/g liegt. Dieser Zustand bewirkt, dass bei Niederschlägen und dadurch verbundene höhere hydraulische Belastung der Anlage, das Nachklärbecken den sedimentierten Belebtschlamm nicht zurückhalten kann und es zu Schlammabtrieb kommt. Um dies zu verhindern wurde die dem Belebungsbecken zulaufende Abwassermenge soweit reduziert, damit es nicht zum Schlammabtrieb kommt.

Diese Problematik bestand schon, als die VG-Werke Anfang der 90er Jahre den Betrieb von der Ortsgemeinde Berglicht übernommen haben. Um das Problem des Schlammabtriebes zu verringern, wurde im Dezember 2009 ein Umbau am Rücklaufschlammumpwerk vorgenommen. Der bis dahin schwallweise zurückgeführte Rücklaufschlamm verursachte hydraulische Schwankungen im Nachklärbecken. Mittels einer zusätzlichen Pumpe, die ständig Rücklaufschlamm fördert, wurde diese hydraulische Belastung beseitigt.

Es wurde hierdurch eine merkliche Verbesserung erzielt. Allerdings findet bei längeren Regenereignissen immer noch eine Verdrängung des Belebtschlammes im Nachklärbecken statt. Seit April 2016 geben das Betriebspersonal der VG-Werke dem Belebtschlamm täglich Biocalzinat zu. Das Mittel bewirkt, dass die Belebtschlammflocken kompakter werden und somit ein besseres Absetzverhalten aufweisen. Hierdurch wurde eine geringfügige Verbesserung erzielt, bei langanhaltenden Regenfällen ist es trotzdem nicht möglich, die fest-

gelegten 11 l/s dem Belebungsbecken zuzuführen. Ein sicherer Betrieb ist bis maximal 5 l/s möglich.

Die Mengenreduzierung gestaltet sich schwierig. Zurzeit wird mittels Rohrreduzierung die Durchflussmenge bestimmt. Eine mechanische Mengenregulierung durch Rohrreduzierung lässt eine Feinabstimmung nicht zu. Es zeigt sich, dass die für starke Regenereignissen ausgelegte Rohrreduzierung bei kleineren Regenereignissen zu einem früheren Abschlag (bereits bei 4 l/s) kommt

Die Kläranlage Berglicht ist seit nunmehr 42 Jahren in Betrieb, trotz ihrem guten Reinigungsvermögen ist die Bausubstanz doch erneuerungsbedürftig. Die Gesamtproblematik kann nur durch eine Sanierung bzw. Umbau der Anlage erfolgen.

Die Studie wird von dem betreuenden Ingenieurbüro Garth GmbH Bernkastel-Kues, im Rahmen einer Präsentation detailliert vorgestellt.

- Variante 1: Neubau konventionelle Belebtschlammanlage
 - Belebungs- und Nachklärbecken (525 l/EW)
- Variante 2: Neubau Belebtschlammanlage nach dem Biocos-Verfahren
 - Belebungs-, Sedimentations- und Umwälzbecken (592 l/EW)
- Variante 3: Anschluss Berglicht an Ortskanalisation Papiermühle (VG Bernkastel-Kues)
 - mit Ableitung zur GKA "Auf Kopp" bei Neumagen-Dhron (15.000 EW)
 - Leitungstrasse von Berglicht bis Papiermühle ca. 4,6 km
 - Zwischen-Pumpwerk(e) erforderlich
 - Freie Reserve von 500 EW in GKA "Auf Kopp" erforderlich
 - Anpassung der RW-/ MW-Behandlung von Papiermühle bis GKA "Auf Kopp" und sonstigen Anlagen erforderlich

Gemäß der Kostenberechnung des betreuenden Ingenieurbüro Garth GmbH Bernkastel-Kues, ist mit voraussichtlichen Investitionskosten in Höhe von rd. 1.500.000,- € brutto zu rechnen.

Mit dem Wirtschaftsplan 2022 wurde, eine Investitionssumme von 160.000,00 Euro brutto beschlossen. Die Verbandsgemeindewerke können im Rahmen der Verpflichtungsermächtigung gemäß § 102 GemO die im Wirtschaftsplan 2022 für das Wirtschaftsjahr 2023 veranschlagt wurde, eine Investitionssumme von 600.000,00 Euro ausschreiben. Für die Folgejahre wird ebenfalls die Einsteuerung einer Verpflichtungsermächtigung erfolgen. Die Finanzierung für die geplante Investitionsmaßnahme kann somit sichergestellt werden. Die Grundsätze der Sparsamkeit und Nachhaltigkeit werden ebenfalls gewahrt. Durch die Maßnahme wird die Reinigungsleistung der Kläranlage optimiert, der Belebtschlamm optimiert und die Zugabe des Biocalzinat wird künftig wegfallen.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Werkausschuss dem Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf folgende Beschlussfassung:
Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Werkleitung mit der Beauftragung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung zur Sanierung der Kläranlage Berglicht (Neubau Belebtschlammanlage nach dem Biocos-Verfahren) zu betrauen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig

Zu TOP 2022/04: Ausschreibung - Sanierung Moorweg Berglicht

Die Ortsgemeinde Berglicht beabsichtigt, die Straße „Moorweg“ auszubauen. Im Rahmen des geplanten Straßenausbaues sollen die Wasserversorgungsanlagen und die Entwässerungsanlagen saniert werden. Grundlage hierzu bilden die durchgeführten TV-Untersuchungen mit der Schadensbewertung, sowie die bei den verschiedenen Planungsgesprächen getroffenen Vereinbarungen. Die TV-Untersuchung der Anschlussleitungen und des Hauptkanals in der Straße „Moorweg“ erfolgte durch die Fa. Ruppenthal – Mühlheim/Mosel im September 2020.

Das Wasserleitungsnetz im Ausbaubereich ist veraltet und soll erneuert werden. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich die Kanalisation (Hauptkanal, Hausanschlussleitungen) im Moorweg, in einem guten Zustand befindet. Allerdings müssen mehrere Hausanschlussleitungen der Kanalisation erneuert und der Mischwasserhauptkanal muss aus baulichen Gründen punktuell repariert werden. Weiterhin sollen die Grundstücke einen Hausanschlussschacht für Mischwasser als Übergabepunkt erhalten.

In der Besprechung am 01. Dezember 2021 in Berglicht wurde der Ausbau von Ortsstraßen (Moorweg) in der Ortsgemeinde Berglicht diskutiert. Neben den Verbandsgemeindewerken waren die Bauabteilung, der Ortsbürgermeister der OG Berglicht, Vertreter der Unternehmen Westnetz und deutsche Telekom, sowie das betreuende Ingenieurbüro Fuchs GmbH Hermeskeil anwesend.

Die Ergebnisse der Planung werden von dem betreuenden Ingenieurbüro Fuchs GmbH Hermeskeil, im Rahmen einer Präsentation detailliert vorgestellt.

Abwasserreinigung VG Thalfang

- Beseitigung von punktuellen Einzelschäden im Hauptkanal
- Erneuerung der Hausanschlüsse mit Hausanschlussschacht

Wasserversorgung VG Thalfang

Folgende Leistungen sollen ausgeschrieben werden:

- Erneuerung der Hauptwasserleitung in DN 100 GGG auf ca. 200 m Länge
- Erneuerung der Schieber, Hydranten der Hauptwasserleitung
- Erneuerung aller Hausanschlussleitungen mit einer Ventilanbohrschelle als Absperrarmatur für jeden Hausanschluss
- Erneuerung von Hausanschlüssen im Privatbereich bis zur Wasseruhr. Die Hausanschlüsse der Häuser welche zurzeit an der Wasserleitung „Tallinger Weg“ angeschlossen sind, erhalten neue Hausanschlussleitungen von der Wasserleitung „Moorweg“ bis zum Wasserzähler. Ansonsten werden keine Hausanschlüsse im Privatbereich bis zur Messeinheit erneuert, da es sich schon um PE-Leitungen handelt.

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüro Fuchs GmbH Hermeskeil beträgt 90.000,00 € brutto im Betriebszweig Abwasserreinigung und 147.000,00 € netto im Betriebszweig Wasserversorgung

Mit dem Wirtschaftsplan 2022 wurde ein Kostenansatz von 150.000,00 € brutto im Betriebszweig Abwasserreinigung und von 140.000,00 € netto im Betriebszweig Wasserversorgung

beschlossen. Die Finanzierung für die geplante Investitionsmaßnahme kann somit sichergestellt werden. Die Grundsätze der Sparsamkeit und Nachhaltigkeit werden ebenfalls gewahrt. Durch die Maßnahme wird das Leitungsnetz im Bereich Wasserversorgung und Abwasserreinigung instandgesetzt, dadurch werden Wasserverluste reduziert, zukünftige Instandhaltungsarbeiten minimiert und eine bessere Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Netz geschaffen.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Werkausschuss dem Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf folgende Beschlussfassung:
Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Werkleitung mit der Ausschreibung - Sanierung Moorweg Berglicht der o.g. Leistungen zu betrauen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig

Zu TOP 2022/05: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.